

Neues Gedanken- gut!

Alter Fritz – danke für eine großartige Geschäftsidee:

Manche alten Gedanken verblassen vor dem Hintergrund neuerer Erkenntnisse. Sind nicht mehr zeitgemäß, veraltet eben oder erweisen sich als nicht zu Ende gedacht, weil man es heute besser weiß. Und umgekehrt: Wirklich große Ideen sterben nicht aus, lassen sich fortsetzen, überdenken und verbessern vielleicht, aber im Kern sind sie immer

Kapital in guter Gesellschaft

noch genauso richtig, weil dauerhaft von Vorteil – von einer solchen innovativen Idee ist hier die Rede.

Chancen und Risiken teilen, gleichgerichtete Interessen unter einem Dach vereinen – derlei Gedanken begegnen uns bereits vor mehr als 250 Jahren bei der “Preußischen Seehandlung”.

Niemand anders als Friedrich der Große entwickelte diese große Geschäftsidee, indem er den Zusammenschluss von Kaufleuten, die gemeinsam ein unternehmerisches Konzept verfolgten, begünstigte und ihnen damit ermöglichte, Werte zu schaffen, welche die finanziellen Möglichkeiten des Einzelnen überstiegen.

Kein Akt der Solidarität, vielmehr ein Konzept kaufmännischer Vernunft, das sich bis heute als Erfolgsmodell fest etabliert hat: Kapital in guter Gesellschaft zu sammeln und in einen Sachwert zu investieren, der viele Beteiligte in einer Gesellschaft zusammenfasst und ihnen erlaubt, Werte zu schaffen, die sie alleine “nicht geschafft hätten”.

Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und die HAMBURGISCHE ENERGIEHANDLUNG führen diesen Gedanken fort, in unternehmerischen Konzepten, die sie im Beteiligungsmarkt anbieten. Schwerpunkte sind die Handelsschifffahrt, die Flusskreuzfahrt und die Investition in Energien mit Zukunftsperspektive.

Als Berater und Partner anspruchsvoller Investoren einerseits und als Unternehmer mit hohem Kapitalbedarf andererseits, entwickeln wir Beteiligungs-

modelle, die vorwiegend in Form von Kommanditgesellschaften geführt werden.

Dabei steht das Investitionsvorhaben, das einem begrenzten Anlegerkreis zur Beteiligung angeboten wird, von vornherein fest. Eine unternehmerische Beteiligungsform, die allen Mitunternehmern große Transparenz bietet und – sofern gewünscht – Mitwirkungsmöglichkeiten bei wesentlichen Entscheidungen ermöglicht.

Betreut werden die Investoren über verbundene Gesellschaften, die die im Markt platzierten Fonds managen. Getätigte Beteiligungen können u.a. auch über eine eigens dafür eingerichtete Internetplattform weiterveräußert werden.

Besonderes Augenmerk legen wir auf eine Balance zwischen Rendite und Sicherheit der beteiligten Anleger. Hauptmerkmal unserer Geschäftspolitik ist maximale Transparenz sowohl während der Investi-

Vertrauen Offenheit Mut Weitblick



tionsphase als auch beim späteren Management der Beteiligungsgesellschaften: Unternehmerische Investitionsentscheidungen stellen sich einsehbar, nachvollziehbar und kalkulierbar dar.

Traditionell lag der Schwerpunkt unserer Aktivitäten im Frachtschiffmarkt. Daneben sind wir – bereits seit 1995 – zunehmend im Segment der Passagierschiffahrt aktiv, die sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt hat.

Darüber hinaus befasst sich unsere Gruppe seit Jahrzehnten mit erneuerbaren Energien. Im Jahr 2006 begannen wir mit der Vorbereitung von Beteiligungsangeboten an Sonnenstromanlagen, die in einem ersten Fonds das Licht der Welt erblickten – fertiggestellte Photovoltaikparks wurden im Jahr 2010 über die für diese Assetklasse gegründete HAMBURGISCHE ENERGIEHANDLUNG zur Beteiligung angeboten und fanden in einem den “Regenerativen Energien” zugeneigten Markt große Akzeptanz.

Mit der Anbindung unserer Gesellschaften an eine der ältesten Reedereien der Welt, der Reederei F. Laeisz in Hamburg, wird nachhaltig sichergestellt, dass langfristige Unternehmensziele den Vorrang vor kurzatmiger Geschäftspolitik haben. Mit der Wiederbelebung “alter Werte”, die Vertrauen, Offenheit und ein auf Langfristigkeit von Beziehungen angelegtes Denken und Handeln reklamieren, entstehen neue Herausforderungen, denen wir uns stellen. Und mit preußischen Tugenden begegnen.

Fleiß Zuverlässigkeit Disziplin Tüchtigkeit



Unser Slogan “Kapital in guter Gesellschaft” ist für uns eine Selbstverpflichtung zu einer fairen und transparenten Einbindung der Menschen, die uns ihr Geld anvertrauen, mit dem Ziel, es langfristig so sicher wie möglich zu vermehren.

Gesellschaften, die von unserer Gruppe gegründet bzw. emittiert wurden, werden auch unter unserer Verantwortung gemanagt. Die persönlich haftenden Gesellschafter in den jeweiligen Spezialgesellschaften sind immer GmbHs, die sich zu mindestens 50% – oft zu 100% – im Eigentum unserer Gruppe befinden. Sie sind für die Geschäftsführung verantwortlich. Entsprechend stellen wir einen der üblicherweise zwei Geschäftsführer in diesen Gesellschaften. Der weitere Geschäftsführer gehört in der Regel nicht zu unserer Gruppe, sondern ist Experte im jeweiligen Investitionssegment des Fonds. Damit dokumentieren wir Verantwortung für den Erfolg unserer Emissionen, denn mit der Einbindung produktspezifischer Fachkompetenz wird sichergestellt, dass optimale Sachentscheidungen mit einem Höchstmaß an Wissen und Kenntnis getroffen werden.

Unsere Kapitalgeber:

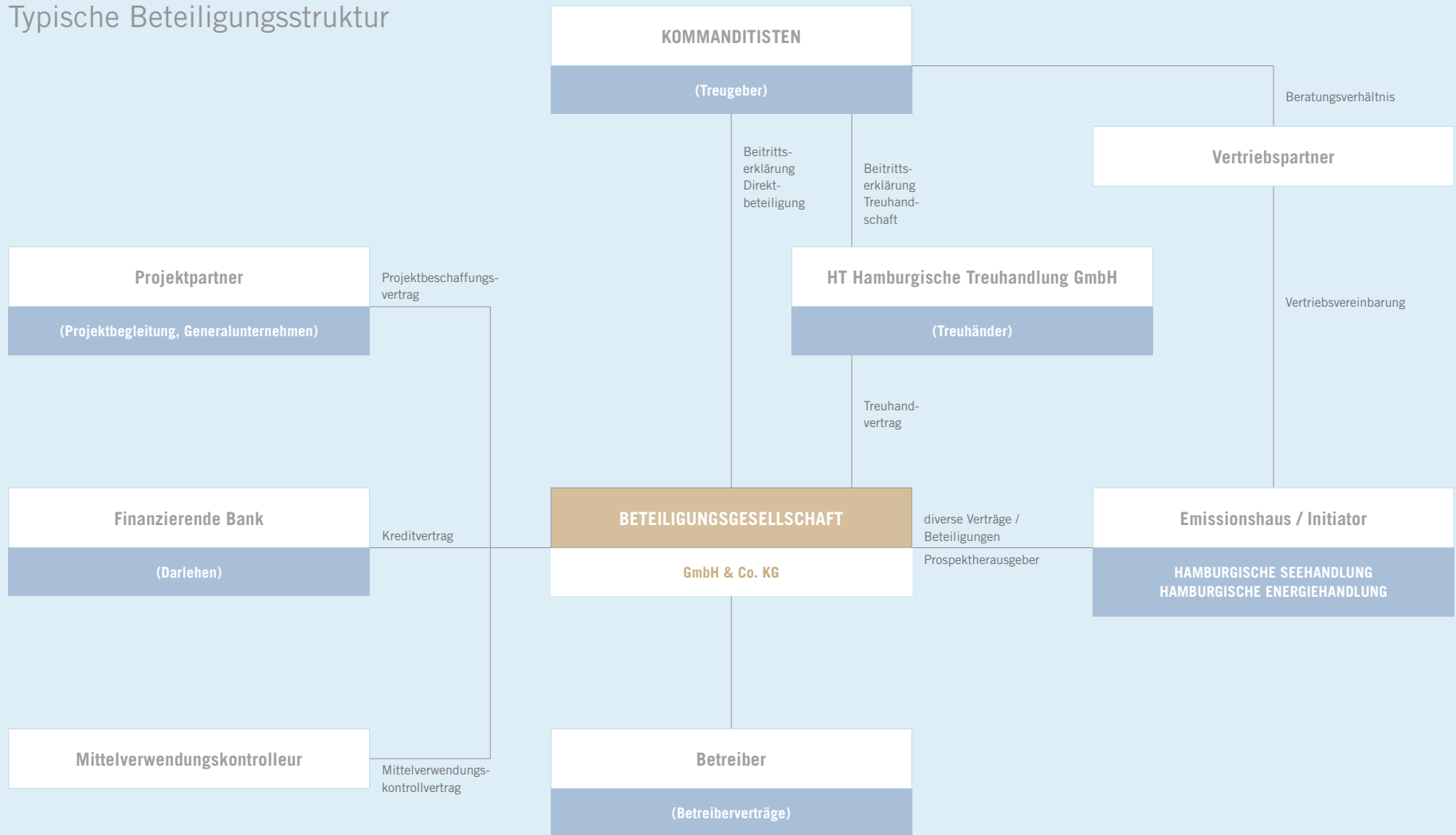
Partner in guter Gesellschaft

Bei Schiffen, die über die REEDEREI F. LAEISZ bereedert werden, bieten wir häufig und zunehmend neben den klassischen Publikumsfonds sogenannte Reedereibeteiligungen an. Das sind Gesellschaften, bei denen sich der Vertragsreeder mit sehr großen Anteilen am Eigenkapital der Gesellschaft beteiligt. Damit sind die Interessen unserer Investoren und des Schiffsbetreibers – also der Reederei – gleichgeschaltet, beide Seiten sitzen “in einem Boot”. Dieser Ansatz kommt der ursprünglichen Idee einer Schiffsbeteiligung am nächsten.

In den Publikumsgesellschaften sind üblicherweise Beteiligungen ab 20.000 Euro möglich. Daneben entwickeln wir auch Private Placements mit Anlagebeträgen von 200.000 Euro und mehr. Hierbei handelt es sich dann nicht um öffentlich angebotene Beteiligungen; typisch bei solchen Investitionen ist die unmittelbare Einbindung der Beteiligten in die Entscheidungsprozesse von Anfang an.

Gesellschafter können entscheiden, ob sie sich direkt als Kommanditisten oder über eine zwischengeschaltete Treuhandgesellschaft beteiligen möchten.

Typische Beteiligungsstruktur



Die Aktivitäten der investierenden Gesellschaften werden durch einen Beirat, bestehend aus drei Mitgliedern, überwacht. Zwei davon müssen aus dem Kreis der Gesellschafter gewählt werden, ein weiterer wird vom persönlich haftenden Gesellschafter berufen. Durch die demokratisch legitimierten Beiräte wird unterstützt, dass der Wille der Investoren durch die Geschäftsführung umgesetzt wird.

Kennzeichnend für alle öffentlichen Angebote unserer Gruppe ist ein sehr hoher Strukturierungs- und Prospektierungsstandard, der häufig in der Vergangenheit Branchenmaßstäbe gesetzt hat. Dazu zählt selbstverständlich eine Prospektierung nach dem Standard der Deutschen Wirtschaftsprüfer und eine obligatorische Erstellung von Prospektbeurteilungsgutachten durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die jedem Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Weit über den üblichen Informationsstandard hinaus, können alle Informationsschreiben zu jedem einzelnen Fonds auf den Homepages der SEEHANDLUNG und der ENERGIEHANDLUNG öffentlich abgerufen werden. Das dient vor allem den berechtigten Informationsinteressen von Käufern sogenannter Zweitstücke aber erleichtert genauso den Beteiligten die Handhabung ihrer Gesellschaftsinformationen.

Kommunikation ...

... mit unseren Geschäftspartnern spielt in unserer auf Offenheit und Transparenz angelegten Geschäftsphilosophie eine herausragende Rolle, weshalb wir zahlreiche Medien, die den direkten und indirekten Dialog fördern, bereitstellen.

Dabei stellt das Internet einen wichtigen Baustein dar. Es ermöglicht einen jederzeitigen Austausch von aktuellen Informationen zwischen allen Beteiligten in Echtzeit.

Die hier exemplarisch abgebildeten Kommunikationsmittel zu einzelnen Emissionen werden von einer jährlich erscheinenden Leistungsbilanz komplettiert, die einen umfassenden Überblick über sämtliche Beteiligungen beinhaltet. Ansprechpartner in der Treuhandgesellschaft stehen Investoren zur Verfügung und unser Vertriebsteam ist Gesprächspartner für externe Berater. Auf Online-Telefonkonferenzen werden Sachthemen erörtert und erlebnisreiche Events und Investorenreisen runden das Bild ab.

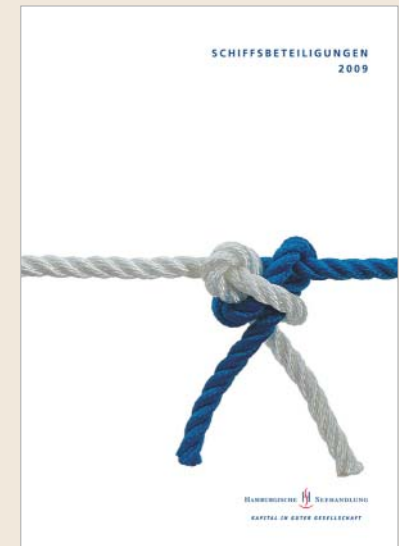


Aktuelle Informationen stehen Ihnen auf unseren Webseiten www.seehandlung.de und www.energiehandlung.de jederzeit zur Verfügung. In einem interessanten Erlebniseumfeld, das weit über faktische Informationsinhalte hinausgeht. Einmal angeschlossen an unsere E-Mail-Verteiler erhalten Sie darüber hinaus relevante Sachinformationen wie zum Beispiel Schreiben der jeweiligen Fondsgeschäftsführungen oder Treuhänder automatisch frei Haus.



Periodisch erscheint 2 bis 3 Mal pro Jahr unsere Hauszeitschrift. Unter dem programmatischen Titel “klaar kiming” informieren wir Sie in editorialer Aufmachung über unsere Investitionswelt.

Unter dem Namen “Modul” geben wir alle 2 bis 3 Wochen Kurzinformationen zu aktuellen Vorgängen im Bereich des Solarstroms heraus.

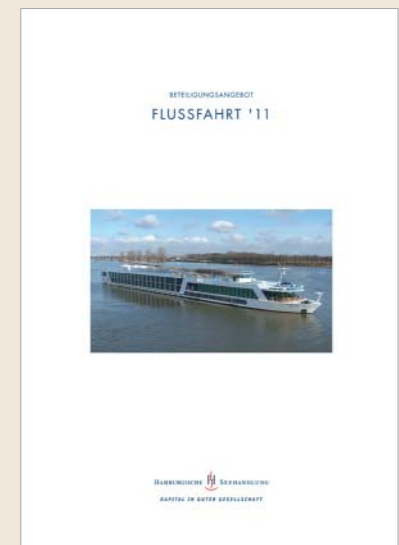


Mit den jährlich erscheinenden Leistungsbilanzen erhalten unsere Investoren und ihre Berater einen sachlichen Überblick über ihre Beteiligung.

Zentrales Medium und Geschäftsgrundlage zugleich: der Emissionsprospekt.



Fondsankündigungen, Argumentarien und Investitionsleitfäden begleiten jede neue Emission, Vertriebspartner informieren wir nach Bedarf mit dem “Logbuch” (rechts oben).

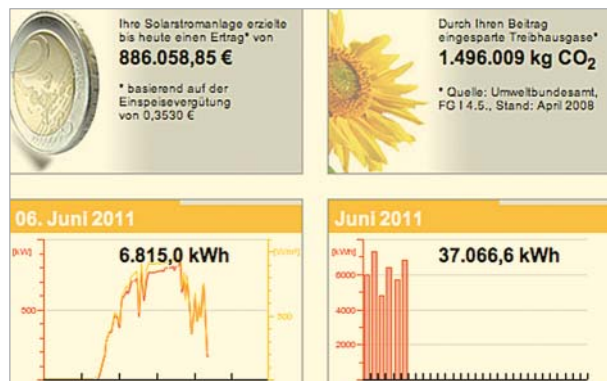


An einer Investitionsgesellschaft der SEEHANDLUNG oder der ENERGIEHANDLUNG beteiligt zu sein, ist mehr als eine anonyme Vermögensanlage. Denn die persönliche Verbindung kann außerordentlich direkt, “anfassbar” und persönlich erlebbar sein.

Frachtschiffreisen etwa – wer wirklich alternativ reisen möchte und bereit ist, auf Luxus zu verzichten, fährt auf unseren Containerschiffen der REEDEREI F. LAEISZ mit. Authentische Seefahrt pur hat schon einige unserer Investoren in ihren Bann gezogen. Wer es erlebt hat, ist begeistert zurückgekehrt.

Luxuriöser geht es auf großer Flussfahrt mit unseren Kreuzern zu. Sie bieten eine perfekte Möglichkeit, die eigenen Investitionen hautnah zu erleben. Investorenreisen der SEEHANDLUNG erfreuen sich größter Nachfrage. Wo sonst hat man schon so unmittelbar die Möglichkeit, die Angaben im “trockenen” Emissionsprospekt mit der Realität abzugleichen, Schiffsmanager und Reiseveranstalter bei ihrer Arbeit zu beobachten und zugleich seine Investorenkollegen und Mitreeder kennenzulernen? Und das alles auf den modernsten europäischen Flusskreuzern in erholsamem Umfeld.

Unternehmerische Beteiligungen – Eine Geldanlage zum “Miterleben”



Selbst miterleben am heimischen PC: Auf der Homepage der SEEHANDLUNG kann man die Routen der einzelnen Schiffe per GPS ansteuern. Hier sieht der Investor auf See- oder Landkarten die aktuelle Position, die Route seines Schiffes und erhält viele andere Informationen z.B. zum Wetter oder Seegang im Fahrtgebiet. Wer sich heranzoomt, erkennt sogar die Pier im Hafen, an der sein Frachter gerade festgemacht hat.

Und auf der Homepage der ENERGIEHANDLUNG lässt sich – in Echtzeit – ablesen, wieviel Strom die einzelnen Parks gerade produzieren oder im Jahr bereits produziert haben. Ein unmittelbarer Abgleich der Investitionsprognose mit der Realität, der die Investoren auf dem Laufenden hält mit der aktuellen Performance ihrer Anlage und – wie Anleger begeistert feststellen – deutlich faszinierender ist, als viele andere Angebote im World-Wide-Web.



Hier wird Ihre Kapitalanlage zum persönlichen (Urlaubs-)Erlebnis:
 Als Passagier auf einem unserer – oder besser Ihrer – Flusskreuzer, entlang der schönsten “Küsten”, die die großen Ströme wie Rhein, Main und Donau zu bieten haben, mit Zielen in ganz Europa. In luxuriösen Kabinen erreichen die Kreuzfahrer ihre Ziele und halten ihre Erlebnisse in Bildern fest: Bleibende Eindrücke und Erinnerungen, die sie immer wieder gern selbst anschauen und vorzeigen werden.



Ein "Miterlebnis" besonderer Art, wenn auch weniger luxuriös: Kommen Sie an Bord, entdecken Sie die große, weite Welt der Handelsschifffahrt. Hier können Sie den Namen "Mein Schiff" einmal ganz wörtlich nehmen. Und auch "unsere neue Energie" lässt sich vor Ort entdecken. Zum Beispiel auf einer Investorenfahrt in den sonnigen Süden, wo Sie Ihr Stück Zukunft in Augenschein nehmen.



Ertragsfelder für die Zukunft

Kreuzfahrt, Handelsschifffahrt, neue Energie



Neue Energie

Die Energiehandlung

Seit Jahrzehnten bewegt die Gesellschafter unserer Unternehmen die Frage der ökologischen Weiterentwicklung unserer Umwelt. Angesichts der sehr langfristigen Ausrichtung und Denkweise in unserer Gruppe und ihres Kerngeschäftes, der Bereitstellung von globalen Transportkapazitäten, ist das auch nicht erstaunlich.

So wird seit Jahrzehnten die Entwicklung von Antriebssystemen mithilfe von emissionsfreier Wasserstofftechnologie aktiv begleitet. Und lange schon, bevor es Trend wurde, begann die SEEHANDLUNGS-Gruppe mit der Konzeption von Sonnenstromfonds. Ziel war, Fehler der Branche, die seinerzeit im Rahmen der Strukturierung von Windparkfonds gemacht wurden, zu vermeiden und die Konzeption der

neuen Fonds auf ein möglichst sicheres Fundament zu stellen.

Den rechtlichen Rahmen dafür stellt die HAMBURGISCHE ENERGIEHANDLUNG dar, eine Schwestergesellschaft der erfolgreichen SEEHANDLUNG – unter gleichem Management.

Bereits 2007 begann die Vorarbeit für den ersten Fonds, der 2010 dann als “Sonnenstrom alpha” auf den Markt kam. Relativ lange hatte es gedauert, bis geeignete Partner gefunden waren, die zu unserer Unternehmensphilosophie passen. Schließlich wurde eine sehr intensive Kooperation mit der Gildemeistergruppe eingegangen, einem der größten Maschinenbauer der Welt.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: “Sonnenstrom alpha”. Mit der Sonne “gehende” Solarparks setzten mit einer Kapazität von ca. 5 MWp konzeptionell neue Maßstäbe. Sehr konservative Kalkulationsansätze, die starke Einbindung der Partnerunternehmen und ein rechtlich durchdachtes Gesamtkonzept lassen erwarten, dass sich die hohen Erfolgsaussichten bezüglich der angestrebten Erträge erfüllen lassen.

Als Standort für das Vorhaben wurde Italien ausgewählt. Als G8-Land mit hoher rechtsstaatlicher Zuverlässigkeit und sehr hoher Sonneneinstrahlung darf das EU-Land für diesen ersten Fonds als ideales Belegenheitsland angesehen werden – Deutsche Technik unter italienischer Sonne.

Die nächsten Fonds werden ebenfalls in Ländern mit planbaren rechtlichen Rahmenbedingungen initiiert werden, wobei natürlich die jeweiligen staatlich garantierten Einspeisetarife maßgeblich für die Länderwahl sein werden.

Damit ist die Finanzierung großer Investitionsvorhaben im Bereich der Neuen Energien – neben der Handels- und der Kreuzschifffahrt – zu einem zweiten strategischen Schwerpunkt unserer Gruppe geworden.



Bisherige Gruppenleistungen für unsere Kapitalgeber

Von Anfang an bot die SEEHANDLUNG ihren Kunden ein breites Spektrum an Schiffsbeteiligungen an. Damit konnte innerhalb dieses unternehmerischen Investitionssegmentes eine breite Risikostreuung erreicht werden.

Neben den klassischen Containerschiffsbeteiligungen, die den Schwerpunkt der SEEHANDLUNGS-Flotte bilden, gehören Passagierschiffe und Kühlschiffe zu unserem Portfolio. Sehr frühzeitig erkannten wir die großen Chancen des Transportes trockener Massengüter und erwarben eine Reihe von Panamax-Bulkern, lange bevor der Boom in diesem Schifffahrtssegment einsetzte.

Bis Ende des Jahres 2010 hat die SEEHANDLUNGS-Gruppe 28 Schifffahrtsgesellschaften strukturiert und deren Eigenkapital platziert. Einige dieser Gesellschaften wurden in Form von jeweils einer Vermögensanlage zusammengefasst. Außerdem wurde im Jahr 2010 der erste Sonnenstrom-Fonds durch die HAMBURGISCHE ENERGIEHANDLUNG strukturiert. Damit beträgt das Investitionsvolumen aller seit 1995 entwickelten Fonds ca. 843 Mio. Euro. Das entsprechende Investoren-Eigenkapital beträgt ca. 358 Mio. Euro. Sechs Schiffe der Flotte wurden mittlerweile wieder verkauft.

Die Investitionspläne wurden präzise eingehalten. Der durchschnittliche kumulierte Cash-Flow aller laufenden Fonds liegt geringfügig unter dem prospektierten Niveau – gerechnet über alle Jahre seit Fondsauflegung. Im Gegenzug wurden die Schiffe häufig wesentlich schneller entschuldet als geplant. Bis zum Zeitpunkt vor Beginn der Wirtschaftskrise hatten die SEEHANDLUNGS-Fonds im Durchschnitt fast das Prospektierungsniveau erreicht. Die verkauften Schiffe wurden im Schnitt ca. 7,5 Jahre betrieben und erzielten trotz Wirtschaftskrise einen durchschnittlichen Vermögenszuwachs nach Steuern von über 7 %.

Negative Abweichungen gab es im Bereich der Containerschiffsflotte, wohingegen die Flotte der Massengutfrachter, die aus vier Panamax-Bulkern besteht, über Jahre bereits hervorragende Ergebnisse erzielt, was dazu führt, dass diese Fonds sicher zu den besten Schiffsbeteiligungen gezählt werden können, die jemals emittiert worden sind.

Die präzisen Ergebnisse aller SEEHANDLUNGS-Fonds lassen sich der jährlich erscheinenden Leistungsbilanz entnehmen, die sowohl als gedruckte Ausgabe als auch auf der Homepage der SEEHANDLUNG zur Verfügung steht.

Dr. Thomas Ritter baute die SEEHANDLUNG im Jahr 1995 auf – heute leitet er sie gemeinsam mit Helge Janßen.

Im Jahr 2007 übernahm die LAEISZ-Gruppe die bisher außerhalb des Verbundes gehaltenen Anteile. Damit wurde der Weg für weitere Aktivitäten der SEEHANDLUNG geebnet und den Anforderungen der Zukunft begegnet.

Hierzu zählt die Gründung der HT Hamburgische Treuhandlung GmbH – verantwortlich für die Betreuung der Investoren – sowie der Aufbau der SEE-kundärHANDLUNG, die sich mit dem Handel von Zweitmarktanteilen beschäftigt.



Helge Janßen

Geboren 1968 in Wilhelmshaven

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens

Abschluss als Dipl.-Ing.oec. (1998)

Assistent der Geschäftsleitung
Reederei Leonhard & Blumberg oHG, Hamburg

Seit 2002 Prokurist der
HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
und Geschäftsführer der
Schiffahrtsgesellschaften

Seit 1. Januar 2008 Geschäftsführer

Dr. Thomas Ritter

Geboren 1953 in Niedersachsen

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der
Georg-August-Universität in Göttingen

Promotion zum Dr. rer. pol. im Jahre 1979

Agenturerfahrungen

Leitende Tätigkeiten in den Bereichen
Schiffsfonds- und Immobilienfondsemissionen;
Geschäftsführer in einem
Landesbankunternehmen

1995 Aufbau der Seehandlungsgruppe,
die er heute gemeinsam mit
Herrn Helge Janßen leitet



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Sitz der Gesellschaft: Hamburg

HRB:104386

Geschäftsführung: Stephanie Brumberg,

Jan Bolzen

Tel.: +49 (0)40 34 84 2-233

Fax: +49 (0)40 34 84 2-299

www.treuhandlung.de

info@treuhandlung.de

Jeder geschlossene Fonds ist ein selbständiges Unternehmen mit allem, was dazugehört – und dementsprechend ein rechtlich und operativ komplexes Gebilde. In einem gewissen Gegensatz dazu stehen die Erwartungen auf Seiten der Investoren, die in der Regel zwar mitbestimmen und Wesentliches mitentscheiden wollen und sollen, sich bei komplizierten Vorgängen aber auch gern professioneller Begleitung versichern. Eine Vermögensanlage sollte eben so “pflegeleicht” sein wie möglich oder individuell erwünscht. Dem tragen wir Rechnung, mit einer eigenen Treuhandgesellschaft innerhalb der Gruppe, der HT Hamburgische Treuhandlung GmbH.

Sie geht auf die Wünsche unserer Mitunternehmer ein und handhabt die administrativen Vorgänge rund um die Beteiligung. Dabei koordiniert sie die regelmäßigen Auszahlungen, teilt steuerliche Ergebnisse mit, unterstützt bei Übertragungen, z.B. bei Verkauf, Schenkungs- oder Erbschaftsangelegenheiten, vertritt den Willen der Gesellschafter in den Gesellschafterversammlungen, leitet Abstimmungen und beantwortet individuelle Fragen der Investoren zu ihrer jeweiligen Beteiligung.

Die TREUHANDLUNG sitzt im gleichen Haus wie das Fondsmanagement und hat daher einen unmittelbaren Zugang zu allen Informationen auf Ebene des Fondsmanagements. Damit trägt sie zu einem wichtigen Bestandteil unserer Unternehmenspolitik bei, nämlich bestmögliche Information und ein Maximum an Transparenz zu allen Fondsangelegenheiten zu bieten. Zwei Geschäftsführer mit langjährigen Erfahrungen leiten die Gesellschaft.

Treuhänder

SEEkundärHANDLUNG GmbH
Sitz der Gesellschaft: Hamburg
HRB: 99458
Geschäftsführung: Corina Jansch,
Helge Janßen
Tel.: +49 (0)40 34 84 2-0
Fax: +49 (0)40 34 84 2-298
www.seekundaerhandlung.de
info@seekundaerhandlung.de



SEEkundärHANDLUNG

Seit der Gründung der SEEkundärHANDLUNG Ende 2006 bieten wir Investoren unserer Schiffsgesellschaften an, ihre Anteile über die SEEkundärHANDLUNG zu veräußern. Um einen höchstmöglichen Preis zu gewährleisten, erfolgt die Veräußerung im Bieterverfahren, d.h., der Veräußerer stellt einen Mindestpreis sowie einen Zeitraum für das Bieterverfahren ein. Zudem bietet die SEEkundärHANDLUNG die Möglichkeit des Sofortkaufs, d.h., dass der Verkäufer die Möglichkeit hat, einen Preis oberhalb seines Mindestpreises zu definieren, zu dem er das Bieterverfahren abbricht und seinen Anteil sofort verkauft. Dieses Verfahren erfreut sich äußerster Beliebtheit und ist bereits von anderen Plattformen übernommen worden.

Den Entscheidungsprozess auf Käuferseite unterstützen wir durch das Angebot, auf unserer Handelsplattform sämtliche Informationen wie Geschäftsführungsberichte, Zahlen und Zwischeninformationen jederzeit abrufen zu können, so dass Kaufentscheide auf der Basis detaillierter Informationen getroffen werden können. Dies erhöht den Handelswert der Kommanditanteile ebenso wie die Tatsache, dass keine Vorkaufsrechte geltend gemacht werden. Positiv für die Wertschöpfung sind auch die sehr geringen Transaktionskosten.

Auch die SEEkundärHANDLUNG erfüllt natürlich unsere Ansprüche an Transparenz. So sind sämtliche vergangenen und auf der Plattform getätigten Veräußerungen nachzuverfolgen, so dass man sich ein Bild der Marktwerte machen kann. Damit ist ein früherer Mangel von Beteiligungen, nämlich die schlechte Handelbarkeit, behoben. Unsere Investoren können ihre Anteile bestmöglich verkaufen auf einem durch und durch transparenten Marktplatz.

Wo wollen wir hin?

Aufbauend auf dem Erfolg der letzten 16 Jahre wollen wir unser Investitionshaus im gut verstandenen Sinne eines inhabergeführten Familienunternehmens so weiterentwickeln, wie wir es von Anfang an geplant haben: mit Disziplin und Bodenständigkeit einerseits und mit unternehmerischem Mut und Weitblick andererseits, um den künftigen Anforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht zu werden.

Unsere Investitionen in zukunftssträchtige Märkte werden sich ausschließlich an nachhaltigem Vermögenszuwachs unserer Mitunternehmer orientieren – kurzfristige Zielsetzungen bleiben vor diesem Hintergrund ausgeschlossen. Drei unternehmerische Felder werden unser weiteres Handeln schwerpunktmäßig bestimmen:

Neue Energie
Handelsschifffahrt
Kreuzfahrt

Dabei sitzen wir mit unseren Investoren mitunternehmerisch in einem Boot und pflegen eine gute Zusammenarbeit, die es weiter auszubauen gilt.

Nicht ohne uns auch in Zukunft von den preußischen Primärtugenden Friedrich des Großen leiten zu lassen.



“Indem Wir unablässig bemühet sind für das Glück und den Wohlstand Unserer Untertanen zu sorgen, so bemerken Wir, wie vorteilhaft es Ihnen sein würde, unmittelbar und unter Unserer Flagge von Unseren Häfen die Häfen von Spanien und alle anderen Plätze zu beschiffen, wo sich vernünftige und sichere Aussichten zu einem tüchtigen Gewinn von Aus- und Einfuhr für Unsere Staaten vorfinden möchten.”

Die Reederei F. Laeisz

Die F. LAEISZ GRUPPE wurde 1824 gegründet. Das familiengeführte Mittelstandsunternehmen hat seine Hauptinteressen in der Schifffahrt, ist aber auch in anderen Bereichen wie Handel, Versicherung, Finanzierung, Immobilien/Land und im Bereich der Regenerativen Energien tätig.



Die REEDEREI F. LAEISZ ist mit über 1.500 Besatzungsmitgliedern auf See und etwa 150 Mitarbeitern an Land eines der führenden deutschen Unternehmen im Schifffahrtsbereich. Die Bereederung von ca. 60 Schiffen mit über 2,7 Mio. t.d.w. bildet dabei das Rückgrat der Aktivitäten.

Zur Flotte gehören Containerschiffe, Massengutschiffe, Autotransporter, Passagier/RoRo-Fähren, Gastanker und Forschungsschiffe. Die unterschiedlichen Schiffstypen ermöglichen es, Schwankungen in den verschiedenen Marktsegmenten auszugleichen.

Durch intensives Training und Weiterbildung bewahrt die Reederei die Erfahrungen auch für die Zukunft.

Das Bewusstsein für hohe Qualitäts- und Umweltstandards sind ein wesentlicher Teil der Bereederungsaktivitäten, die nach DIN EN ISO 9001:2008 (seit 1996) und 14001:2004 (seit 1997, als erste deutsche Reederei) zertifiziert sind. Seit 2008 ist die Reederei ebenfalls mit dem GL 5 Star Excellence Certificate ausgezeichnet. Unter deutscher Flagge fahren 23 Schiffe der Gruppe, ein klares Bekenntnis zum maritimen Bündnis und hohen Qualitätsanspruch.

Die Inhaberfamilie beschäftigt sich auf verschiedenen Ebenen mit regenerativen Energien. So ist Nikolaus W. Schües Vorsitzender der 1989 gegründeten Wasserstoff-Gesellschaft Hamburg E.V., die eine Deckung des Energiebedarfs aus schadstofffreien Energiequellen anstrebt. Auch der Fonds "Sonnenstrom alpha" der Tochtergesellschaft HAMBURGISCHE ENERGIEHANDLUNG, der Solarparks in Südtalien betreibt, bestätigt das nachhaltige Umweltbewusstsein.

Seit ihrer Gründung hat sich die F. LAEISZ GRUPPE gleichermaßen regional und schifffahrtsbezogen engagiert. Die Gründung des Hamburger Rettungsvereins, später aufgegangen in die DGzRS (die Seenotretter), und der Seemannskasse sind auch heute noch Verpflichtung. Und selbstverständlich wird auch die Laeisz-Halle, der Ort für Hamburgs wichtige Musikveranstaltungen gefördert – von LAEISZ.



F. LAEISZ

Gruppenstruktur



Sitz der Gesellschaft: Hamburg, HRA: 10 84 15
Geschäftsführung: Dr. Thomas Ritter, Helge Janßen
Tel: +49 (0)40 34 84 2-0, Fax: +49 (0)40 34 84 2-298
www.seehandlung.de, info@seehandlung.de

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG

Hamburgische Energiehandlung GmbH

Neue Burg 2
20457 Hamburg
Telefon: (040) 34 84 2-0
Telefax: (040) 34 84 2-298

www.seehandlung.de
info@seehandlung.de

www.energiehandlung.de
info@energiehandlung.de